

Incontex® ad us. vet.

Zur Behandlung von Harninkontinenz bei Hunden

Zusammensetzung

1 ml Sirup enthält:
Phenylpropanolamini hydrochloridum 25.00 mg
(corresp. Phenylpropanolaminum 20.14 mg)
Aromatica: Saccharinum et alia, Color.: E 150
Excip. ad solut.

Eigenschaften / Wirkungen

Der α -adrenerge Agonist Phenylpropanolamin hat sowohl direkte wie auch indirekte sympathomimetische Effekte: Direkt durch Bindung an $\alpha 1$ -Adrenozeptoren, indirekt durch Freisetzung und Hemmung der Wiederaufnahme von Noradrenalin aus dem synaptischen Spalt. Phenylpropanolamin führt zur Konstriktion von glatter Muskulatur in verschiedenen Geweben. Dies führt u. a. zu einer Erhöhung des urethralen Verschlussdruckes an der Harnblase, eine Eigenschaft die zur Behandlung von Harninkontinenz genutzt werden kann.

Zu Beginn der Therapie kann es durch die α -adrenerge Wirkung zu Tachykardie und einer Erhöhung des arteriellen Blutdruckes kommen, später dagegen ist infolge Erschöpfung der Noradrenalinspeicher eher das Gegenteil der Fall (Tachyphylaxie).

Pharmakokinetik

Bei oraler Verabreichung wird Phenylpropanolamin nahezu vollständig absorbiert. Therapeutisch wirksame Plasmaspiegel werden innerhalb von zwei Stunden erreicht und können bei zweimaliger Verabreichung über den ganzen Tag aufrecht erhalten werden. Die Ausscheidung erfolgt zum grössten Teil unverändert über den Harn.

Indikationen

Harninkontinenz bei Hunden, bedingt durch mangelnden urethralen Harnblasenverschluss

Dosierung / Anwendung

1.5 mg/kg KGW zweimal täglich

Der beiliegende Saugdosierer ist wie folgt geeicht:

Menge Incontex (ml):	0.5	1	1.5	2	2.5	3	3.5	4	4.5	5
Körpergewicht (kg):	8	16	24	32	40	48	56	64	72	80

Zur Anwendung Saugdosierer zusammen mit Schraubkappe von Schutzhülle trennen und auf Flasche aufschrauben. Durch Aufziehen des Stössels kann die benötigte Menge Incontex entnommen und unter das Futter gemischt werden.

Anwendungseinschränkungen

Kontraindikationen

Incontex soll nicht angewendet werden bei Tieren mit Herzarrhythmie, Hypertonie, Nierenproblemen oder Glaukom.

Nicht an trächtige oder laktierende Tiere verabreichen.

Vorsichtmassnahmen

Infolge der kardiovaskulären sympathomimetischen Wirkungen sollte der Patient periodisch auf allfällige Nebenwirkungen untersucht werden. Der Besitzer ist bezüglich der Dosierung des Produktes genau zu instruieren.

Unerwünschte Wirkungen

Übererregbarkeit, Lethargie, Anorexie können auftreten.

Bei wenigen Fällen wurde ein leichtgradiges Sträuben der Nackenhaare beobachtet.

Wechselwirkungen

Während der Behandlung mit Incontex sollten keine anderen sympathomimetisch wirksamen Medikamente verabreicht werden.

Sonstige Hinweise

Medikament ausser Reichweite von Kindern aufbewahren. Bei Raumtemperatur (15 - 25°C) und vor Licht geschützt lagern. Das Präparat darf nur bis zu dem auf dem Behälter mit «EXP.» bezeichneten Datum verwendet werden. Nach Anbruch nicht länger als 3 Monate verwenden.

Packungen

Flasche zu 150 ml mit Saugdosierer

ZulassungsinhaberIn

Dr. E. Graeub AG, Bern

Swissmedic 55'854(B)
ATCvet-Code: QG04BX91

Stand der Information: Januar 2007